

[Free pdf] Das Kind, das vom Ende der Welt trumte

Das Kind, das vom Ende der Welt trumte

Von Antonio Scurati

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #580358 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-16Erscheinungsdatum:
2010-07-16File Name: B0058GUXIA | File size: 61.Mb

Von Antonio Scurati : Das Kind, das vom Ende der Welt trumte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Kind, das vom Ende der Welt trumte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das

Ende der Welt Von Hardy Berlin Ein dramatisches Buch, das die Leiden mißbrauchter Kinder beschreibt. Erschreckend und grauenvoll, was den Kindern angetan wird. Und wenn man die Zeitungsmeldungen verfolgt, ist ein Ende dieser Verbrechen nicht abzusehen. Diese Verbrechen haben durch die Nutzung des Internet eine neue Qualität erreicht. Und die Strafverfolgung scheint auf der Stelle zu stehen. Wer hat einen konstruktiven, realistischen Vorschlag, diesem Handeln Einhalt zu gebieten? Es ist das Geschehen, da den "homo sapiens" ad absurdum führt. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aktuelles Thema, sehr gekonnt aufbereitet Von Christian Sidjani Das Buch ist seit Mitte letzten Jahres erhältlich und es gibt noch keine Rezension dazu? Was ist denn hier los in Deutschland? So ein aktuelles, unglaublich literarisch geschriebenes Werk über das Pädophilie-Problem habe ich bisher noch nicht gelesen, ich glaube, so eines gab es bisher noch nicht. Jeder Dreck ist bei uns in den Top 10 der Bestseller-Listen, bei den Sachbüchern so ein reaktionärer Groverdiener wie Sarrazin, aber die wirklich wichtigen Bücher, diejenigen, die einen in den Bauch treten und aufrütteln, die einen fassungslos nach Luft schnappen lassen und die einen die Augen öffnen, Dinge zu hinterfragen, die gehen sang- und klanglos einfach unter. Wenn ich nicht zufällig "Das Kind, das von Ende der Welt trumte" in den Regalen meines hiesigen Buchhandels entdeckt hätte, dann wäre es auch an mir vorbei gegangen. Wo sind die Besprechungen dazu gewesen letztes Jahr, wo? Aber genug gemeckert. Dieses Buch muss gelesen werden von jedem, der sich differenziert mit dem unheimlich schwierigen Thema der Pädophilie und vor allem, wie die Medien damit umgehen, auseinandersetzen möchte. Der Autor verbindet eine persönliche, facettenreiche und an einigen Stellen sogar fragwürdige Geschichte eines Ich-Erzählers, mit Zeitungsberichten und literarisch aufbereiteten Sequenzen eines authentischen Falles in Italien. Es ist unglaublich, welche dichte Atmosphäre in diesem Buch herrscht, wie Grauen und Kopfschütteln, der Aha-Effekt und Wut beim Lesen produziert werden. Besonders möchte ich hervorheben, wie differenziert der Autor die Medien betrachtet und welche Macht sie besitzen (Massenhysterie zu verbreiten, zum Beispiel). Bitte, liebe Besucher, geht in den nächsten Buchhandel oder bestellt hier dieses Buch. Es geht uns alle an!

Kurzbeschreibung Nacht für Nacht trumt ein Kind vom Ende der Welt. Das Kind sucht das Feuer, es ist Schlafwandler. 30 Jahre später erlebt der junge Mann, der seine Kindheit mit diesen Alpträumen verbrachte, wie eine Stadt in Angst und Schrecken versinkt. Kinder und Eltern beschuldigen Lehrer und Erzieher des sexuellen Missbrauchs in Kindergärten und Schulen. Auch die Universität und ein Priesterseminar geraten unter Verdacht. In den Bildungsinstitutionen herrschen Misstrauen und Angst. Immer neue Verdächtigungen schüren die Atmosphäre des Schreckens. Der Ich-Erzähler verliert das Vertrauen in sich selbst. Ist auch er schuldig? Er verlässt seine Freundin, für Familie und Kinder scheint ihm diese Welt nicht geschaffen. Keiner traut dem anderen. Die ganze Stadt ist wie gelähmt bis die Aussage einer Mutter im Gerichtssaal eine Wendung des Geschehens bringt. Ein komplexer, vielschichtiger und beunruhigender Roman über die Auswirkungen von Angst und den Verlust der Vernunft. Antonio Scurati verknüpft in einer dichten literarischen Sprache die Alpträume eines Kindes mit den unheimlichen Geschehnissen in einer Provinzstadt, die zur Allegorie unserer Gesellschaft wird. Ein fesselndes Buch mit einer bis zur letzten Seite unbezwingbaren Sogwirkung. Intellekt und Leidenschaft geraten aneinander, in einer Atmosphäre der Angst, der man sich nicht entziehen kann. La Stampa

Kurzbeschreibung Nacht für Nacht trumt ein Kind vom Ende der Welt. Das Kind sucht das Feuer, es ist Schlafwandler. 30 Jahre später erlebt der junge Mann, der seine Kindheit mit diesen Alpträumen verbrachte, wie eine Stadt in Angst und Schrecken versinkt. Kinder und Eltern beschuldigen Lehrer und Erzieher des sexuellen Missbrauchs in Kindergärten und Schulen. Auch die Universität und ein Priesterseminar geraten unter Verdacht. In den Bildungsinstitutionen herrschen Misstrauen und Angst. Immer neue Verdächtigungen schüren die Atmosphäre des Schreckens. Der Ich-Erzähler verliert das Vertrauen in sich selbst. Ist auch er schuldig? Er verlässt seine Freundin, für Familie und Kinder scheint ihm diese Welt nicht geschaffen. Keiner traut dem anderen. Die ganze Stadt ist wie gelähmt bis die Aussage einer Mutter im Gerichtssaal eine Wendung des Geschehens bringt. Ein komplexer, vielschichtiger und beunruhigender Roman über die Auswirkungen von Angst und den Verlust der Vernunft. Antonio Scurati verknüpft in einer dichten literarischen Sprache die Alpträume eines Kindes mit den unheimlichen Geschehnissen in einer Provinzstadt, die zur Allegorie unserer Gesellschaft wird. Ein fesselndes Buch mit einer bis zur letzten Seite unbezwingbaren Sogwirkung. Intellekt und Leidenschaft geraten aneinander, in einer Atmosphäre der Angst, der man sich nicht entziehen kann. La Stampa

Über den Autor und weitere Mitwirkende Antonio Scurati, 1969 in Neapel geboren, lehrt an der IULM Universität Mailand und koordiniert dort das Forschungszentrum für Kriegs- und Gewaltsprachen. Er lebt in Mailand. Seine Romane sind in viele Sprachen übersetzt und wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Premio Mondello und dem Premio Campiello.